



Info Nr. 6

März 2006
Rote Falken Zürich
Kinderfreunde Zürich

Redaktion Jan Jezek
Moana Heussler

Diesen Herbst feiert das Mösli sein 75-jähriges bestehen. Auch wenn das Jubiläum noch weit weg liegt, soll dies nun eine erste Propagandaaktion sein. Der enge Kontakt zwischen dem roten Haus im Grünen und den Falken ist erhalten, respektive wieder im Aufschwung. Das Mösli hat nicht nur die roten Falken geprägt, sondern jeden einzelnen von uns. Ihre Erinnerungen an das Mösli haben drei jetzige, respektive ehemalige Leiter niedergeschrieben.

Das Mösli jubiliert- die Falken jubeln mit

Wo sich die Falken zu Hause fühlen

Manchmal brennt die Sonne auf das improvisierte Fussballfeld und beide Mannschaften gewinnen.

Manchmal ist es deutlich nach Mitternacht und im grossen Schlag werden Streiche ausgeheckt.

Manchmal ist der Sommer schon lange vorbei und die Falken baden trotzdem.

Manchmal regnet es Fäden und die Schaukel ist in Dauergebrauch.

Manchmal ist die Nacht stockdunkel und der Nebel märchenhaft.

Oft ist der Kachelofen heiss und das Lagerfeuer riesig.

Oft wird laut gesungen und leise gehofft.

Manchmal möchte man endlich mit der gerechten Welt anfangen, statt nur darüber zu reden.

Meistens möchte man noch länger bleiben.

Abenteuer und Freundschaft sind Geschwister und bewohnen das rote Haus im Grünen. Darum sind die Falken so gerne im Mösli.

Fabio

Im Mösli anzukommen ist für mich immer wie nach Hause zu kommen. Schon seit Jahren lässt mich das Mösli an das Zusammensein mit vielen Kindern und guten Freunden denken, an atemberaubend kalte Bäder im schönsten Swimmingpool das ich kenne und an wilde Fussball- oder andere Spiele im und ums Haus. Im Winter sind es eher der gemütliche Kachelofen oder ein grosses Feuer, die es immer wieder lohnend machen, auf den Üetliberg hochzukrackeln.

Moana

Da war ich halb so gross, alles unbekannt, laute wilde Kinder, noch lautere und wildere Ältere, ein Haus irgendwo verborgen im Wald. Das Wissen, dass zu Hause unerklärlich weit weg, hinter dunklem Wald, steilem Weg liegt. Zuerst eine wolkennahe Himmelsfahrt auf der Schaukel. Fetzenfliegende Kissenschlacht. Kissengeschmetter. Kissenslärm. So fest hatte ich lange nicht mehr geschwitzt. Am Abend versteckten wir uns um den Teich. Jemand suchte. Herzklopfen, da die schweigenden Bäume sich im Dunkeln merkwürdig nach mir umschaute. Umso erleichterter ins helle Innere, auf den Ofen, Gitarrengeschrumme und müden Augen voller Berauschtigkeit das Heimweh vergessen.

Jan

Die Roten Falken in der Theorie

Jan und Olivia sind seit der letzten Mitgliederversammlung der Kinderfreunde als Vorstandsmitglieder für die LeiterInnen-betreuung verantwortlich. Der folgende Text soll eine Bestandesaufnahme sein. Mit welchen Vorstellungen und Ideen gehen die Beiden dieses Amt an? Wie stellen sie sich die Weiterbildung und Betreuung der LeiterInnen der Roten Falken vor?

Die Leiter und Leiterinnen der Roten Falken investieren viel Zeit und vor allem Herzblut darin, den Gruppenbetrieb Woche für Woche in Bewegung zu halten. Sie machen zahlreiche positive und negative Erfahrungen, Fehler und ganz viele gute Dinge, die es zu loben gilt. Doch manchmal ist eine Stimme von Aussen unabdingbar, manchmal ist eine Reflektion der eigenen Arbeit nur mit Distanz umfänglich möglich und manchmal kommen sie an einen Punkt, an dem die Arbeit als mehr erscheint als sie in Wirklichkeit ist. Wie können wir, als Vorstandsmitglieder, die Roten Falken unterstützen? Wie sieht unsere Arbeit im Konkreten aus?

Unserer Meinung nach, kann die Zusammenarbeit mit den LeiterInnen in drei Ebenen aufgeteilt werden, wobei diese natürlich fliessend ineinander übergehen. Nachfolgend soll dieser Ansatz vertieft werden.

- Die erste Ebene, und somit die unmittelbarste, bildet der Gruppenalltag. Die Leiterinnen funktionieren meist autonom und mit grosser Eigenverantwortung. Wir sind der Meinung, dass genau diese Unabhängigkeit auch eine positive Eigenheit der Roten Falken ist. Somit lösen sie viele Meinungsverschiedenheiten und Probleme innerhalb der Gruppe. Aussenstehende, wie wir, haben da wenig zu sagen, was auch gut ist, denn nur so kann sich die Eigendynamik der Gruppe voll entfalten.

- Die zweite Ebene setzt voraus, dass die Roten Falken auf uns zukommen und wir signalisieren, dass wir bereit sind, auf sie einzugehen. Die Leiter und Leiterinnen haben mit Kindern zu tun, die aus verschiedenen Umfeldern und Familien kommen. Sie bilden eine heterogene Gruppe, die oftmals Spannungsfelder bietet.

Das Leiten einer Gruppe kann sehr beanspruchend sein, oftmals ist es nicht möglich auf alle Teilnehmenden Rücksicht zu nehmen, geschweige denn einzelnen Kindern genügend Aufmerksamkeit zu schenken. →

die FALKEN
fliegen wieder

die kinder- und jugendgruppe rote falken
trifft sich jeden samstag, im lager und an festen.

gemeinsam erleben wir die welt
und gestalten sie, wie es uns gefällt.

alle weiteren informationen auch unter www.rotefalken.ch



Skitag – Ein Abenteuerlicher Tag

Zürich versinkt im Schnee, 8 Leute aus Zürich fragen sich ob sie am Sonntag um 8 Uhr in der Früh am Hauptbahnhof ankommen. Der Jahrhundertschnee schien den Falken-Skitag scheitern zu lassen. Mit viel Verspätung trafen dann trotzdem alle am Treffpunkt ein. Im Gegensatz zu Tram und Bus konnte der Zug fahren und brachte uns auf den Pizol. Nicht so viel Schnee dafür umso mehr Nebel erwartet uns. Nach einer langen Gondelfahrt ins nichts kamen wir oben an, und stürzten uns direkt in die unpräparierten Pisten. Je höher wir kamen desto dichter wurde der Nebel und wir entschlossen uns, immer nur die Talabfahrt zu fahren. Nach etlichem Rumgepurzel auf der Piste und vielen Lachanfällen assen wir erschöpft z'Mittag. Da wir draussen picknickten und fast steifgefroren waren, wärmten wir uns bei einer Schoggi-Mé-lange auf. Die Zeit ging wie im Flug vorbei und bald schon war es Zeit nach Hause zu gehen. Wiederum kamen wir in Kontakt mit den übermässigen Schneemassen, etliche Züge hatten Verspätung. Nicht ganz nach Plan aber wohlauf kamen wir in Zürich an. Für die Leute, die dabei waren, war der Skitag ein voller Erfolg. Auf ein nächstes Mal.

Marisol und Basil



Fragen tauchen auf, ob man in der jeweiligen Situation richtig reagiert hat oder ob es anders besser gewesen wäre. Wir denken, dass es in der Situation der Leiter und Leiterinnen wichtig ist, Ansprechpersonen zu haben, die bei konkreten Problemen Ideen und Lösungen bereithalten und aus einer pädagogischen Perspektive Anregungen anbieten.

- Die dritte Ebene dreht sich mehr um die Weiterbildung, als um die Betreuung der LeiterInnen.

In gewissen Situationen ist es wichtig, wieder an den Ursprung der eigenen Entwicklung zurückzukehren. „Weshalb nehme ich diese ganze Verantwortung auf mich, was ist meine Motivation so viel Zeit in die Roten Falken zu investieren?“ Fragen, die sich die LeiterInnen in der alltäglichen Arbeit im Gruppenbetrieb wohl selten stellen. Es ist klar, dass der soziale Kontakt und Austausch an erster Stelle steht. Wir meinen, dass es wichtig ist, auch fernab von der Aktualität, Standortbestimmungen einen Platz einzuräumen.

Die politische Bildung ist ein weiterer Punkt, den es zu reflektieren gilt. Die Roten Falken haben einen anderen Hintergrund als die Pfadi. Dies ist eigentlich allen klar, die in die Roten Falken kommen. Doch was beinhaltet dies? Wie beeinflusst der politische Hintergrund die Arbeit im Gruppenbetrieb? Wie war es früher, wie ist es heute? Viele der ursprünglichen Ideen sind auf heute übersetzbar. Jede Leitergeneration füllt das historische Baugerüst mit eigenen Inhalten und Vorstellungen. Dies ist gut so. Doch ist es wichtig, ab und zu zurückzuschauen, um das Heute besser zu verstehen.

Dies sollte ein Versuch sein, die Praxis zu theoretisieren. Dass die Realität oftmals komplexer und vielschichtiger aussieht, ist klar. Doch konnten wir hier vielleicht ein Bild unserer Arbeit skizzieren.

Jan und Olivia

Offene Jugendarbeit Hottingen

Seit Ende letzten Jahres sind wir in Kontakt mit der OJA, der offenen Jugendarbeit, da eine Mitarbeiterin des Büros der OJA in Hottingen von uns gehört hat uns angeboten hat uns in verschiedenen Bereichen zu unterstützen. Seither hatten wir schon mehrere Sitzungen mit ihr und einem weiteren Mitarbeiter der OJA und konzentrieren uns vor allem auf das Thema Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, mit dem Ziel neue Kinder für die Falken zu gewinnen. Da die Rolle des Unterstützens und Beratens für uns ja eigentlich die Kinderfreunde haben, kommen regelmässig zwei Mitglieder des Kinderfreunde-Vorstands an die Sitzungen, damit eventuelle Überschneidungen vermieden werden können und der Vorstand auf dem Laufenden ist, was wir mit Hilfe der OJA unternehmen.

1. Mai und Kinderfest

Am Sonntag, 30. April treffen sich die Falkenkinder, Leiterinnen und Leiter, Vorstandsmitglieder und Ehemalige bei der Kaserne um zusammen beim Kinderfest mitzuwirken. Mit einem Djembeworkshop, Getränke- und Infostand, sowie fünf weiteren Organisationen

wird das Kinderfest hoffentlich auch dieses Jahr ein Erfolg. Den folgenden Tag, den 1. Mai, werden die Falken mit einem eigenen Wagen an der Demonstration mitbestreiten. Für Transparente und Musik ist auf jeden Fall schon gesorgt.

Kontakt:

Wenn Ihr noch mehr über uns erfahren wollt, mal vorbeischauen möchtet oder Kinder, Enkelkinder, Freunde habt, die Interesse haben, sind wir gern bereit euch Auskunft zu geben und euch unsere Broschüre oder ein Programm zu schicken!

Auf unserer Homepage www.rotefalken.ch könnt ihr euch informieren oder direkt Basil kontaktieren.

Info-Online:

Das Infoblatt ist nun endlich doch noch auf unserer Homepage unter www.rotefalken.ch zu finden, ihr könnt also spannende Artikel, Interviews und Hintergrundberichte jederzeit dort nachlesen! Auf jeden Fall lohnt es sich auch sonst einmal auf unsere Seite zu gehen, sei es um an Hand der Fotos einen Eindruck vom „Falkenalltag“ zu erhalten oder einen Gruss ins Gästebuch zu schreiben...

FALKEN - PROGRAMM 18.3-6.5.

18.3. WIR GEHEN IN DIE TURNHALLE,
ALSO: TURNZEUG NICHT VERGESSEN !!

25.3. HEUTE SIND WIR FILMEMACHER-
/INNEN & KNETEN DIE DAR-
STELLER SELBST.

1.4. APRIL-SCHERZ!
DIESES ÜBER-
RASCHUNGSPRO-
GRAMM DÜRFT IHR
EUCH NICHT ENT-
GEHEN LASSEN!

8.4. FARBENFROHE TRANSPIS
UND ANDERE 1. MAI VOR-
BEREITUNGEN...

6.5. WIR BÄUEN EINE
SEIFENKISTE &
MACHEN DIE STRASSEN
UNSICHER!

1. MAI: KOMMT ALLE AN
DEN UMZUG UND AN S
FEST AUF DER KASERNEN-
NIESE !!!

FERIEN VOM 14.4.
BIS 2.5.

NICHTIGE DATEN, DIE IHR EUCH SCHON MAL MERKEN SOLLTET:

→ VOM 2. BIS ZUM 5. 6. SIND WIR IM PFILA AUF DEM ÜETLIBERG.

→ AM 17.7. GEHEN WIR NACH CORTOI INS SOLA UND SIND AM 29.7. WIEDER ZURÜCK.

- WEITERE INFOS FOLGEN -